

Finale Kassel will Bundesliga-Spitze verteidigen

Kassel – Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel starten am Samstag zu ihrem dritten Auswärtsstart in Stuttgart. Nach der zuletzt hart erkämpften Tabellenführung in der Bundesliga Division 2 gegen den 1. BC Duisburg und Aufsteiger Lokomotive Stockum gilt es in Stuttgart, mit einem weiteren Auswärtssieg für die ersten beiden Heimstarts gegen die Mitfavoriten BK München und Ratisbona Regensburg die derzeit gute Ausgangsposition zu wahren.

Spielertrainer Bodo Koneczny muss in Stuttgart allerdings auf das zuletzt bärenstarke holländische Duo Mike Bergmann/Mark Jacobs verzichten. Hierfür rücken erstmals in dieser Saison Mark Jonasdofsky und Vincent Fluggen ins Finale-Aufgebot. Außerdem sind die deutschen Nationalspieler Andreas Hernitschek, Oliver Morig und EBT-Champion Ritchie Teece dabei.

Finale-Teamchef Peter Leister und BSV Vorsitzender Jürgen Hanke warnen und erinnern ihre Schützlinge schon mal eindrücklich vor den Stuttgartern, mit denen noch eine Rechnung aus der letzten Saison offensteht. In der Qualifikationsrunde der Bundesliga brachten die damals stark abstiegsgefährdeten Stuttgarter Finale Kassel die einzige Niederlage beim Auswärtsstart in Stuttgart bei. SD

FOTO: PETER SENF



Mark Jonasdofsky
Finale-Bowler



Nicht mehr Trainer in Calden: Lutz Anders, hier mit Sophie Waldherr, trat von seinem Posten als Trainer des Frauenfußball-Regionalligisten zurück. FOTO: RAPHAEL WIELOCH

Anders tritt in Calden zurück

FRAUENFUSSBALL Regionaligist steht wieder ohne Trainer da

VON RAPHAEL WIELOCH

Calden – Nach 209 Tagen ist Schluss: Lutz Anders ist nicht mehr Trainer von Frauenfußball-Regionalligist TSV Jahn Calden. Das teilte der Verein via Pressemitteilung mit. Demnach sei Anders am Sonntagabend und nach dem enttäuschenden 1:1 in Frauenbiburg zurückgetreten.

Der Rücktritt liege vorrangig allerdings darin begründet, dass sich Anders durch die Tätigkeit als Trainer und den damit verbundenen zeitlichen Aufwand enormen Einschränkungen sowohl in seinem Beruf als auch im Pri-

vatleben ausgesetzt sieht, heißt es weiter. Direkt am Montag folgte für die heimischen Fußballerinnen dann die nächste Hiobsbotschaft: Katrin Siringhaus, die bislang als Co-Trainerin fungierte und zudem in jedem Ligaspiel auf dem Platz stand, steht dem Verein auch nicht mehr zur Verfügung. „Klar, wir bedauern beide Entscheidungen. Müssen sie aber akzeptieren“, sagt Olaf Hamel, Vorsitzender der Sparte Frauenfußball beim TSV.

Und auch Anders selbst bedauerte im Gespräch mit dieser Zeitung seine Entscheidung, sah aber kaum Hand-

lungsspielraum: „Ich habe gemerkt, dass ich dem ganzen nicht mehr gerecht werde.“ Schon vor mehreren Wochen hätte Anders die Mannschaft darüber in Kenntnis gesetzt, dass seine persönliche Situation mit Beruf, Privatleben und der Trainertätigkeit schwierig sei. Jetzt zog der Personal-Trainer und wissenschaftliche Koordinator des Deutschen Karate-Verbands die Reißleine. „Ich habe gern mit der Mannschaft zusammen gearbeitet. Das war für mich keine leichte Entscheidung – ich werd's definitiv vermissen“, erklärt Anders, der sich nun eine Auszeit

vom Fußball nimmt.

Als Konsequenz dieser Entscheidung steht Calden vier Tage vor dem nächsten wichtigen Spiel in der Regionalliga beim Karlsruher SC also ohne trainertechnische Führung da. Ob sich bis zum Wochenende ein neuer Coach gefunden hat, erscheint derzeit mehr als fraglich. „Wir wollen jetzt nichts überstürzen. Zu viel Zeit dürfen wir uns aber auch nicht lassen“, klärt Hamel auf. Nach seinen Angaben hat der Sportliche Leiter Daniel Pfaffenbach bereits erste Gespräche mit potenziellen Kandidaten geführt.

Kreispokal: Baunatal's zweiter Anzug überzeugt

Kassel – Erwartungsgemäß setzten sich im Viertelfinale des Fußball-Kreispokals die favorisierten, klassenhöheren Teams durch und folgten damit dem bereits qualifizierten Titelverteidiger TSG Sandershausen ins Halbfinale. Die Partien im Überblick.

KSV Baunatal - SV Kaufungen 4:0 (2:0). KSV-Trainer Tobias Nebe ließ mächtig rotieren, sodass einige Akteure, die sonst nicht regelmäßig zur Stammformation gehören, Spielpraxis sammeln durften. Besonders zu überzeugen wussten aufseiten des Hessenligisten die beiden 19-jährigen Marco Mandelka und der Torschütze zum 4:0, Johann Klein.

Tore: 1:0 Lindenthal (22.), 2:0 Schmeer (39.), 3:0 Ratcliffe (50./ET), 4:0 Klein (88.).

TSG Wilhelmshöhe - CSC 03 Kassel 1:4 (1:2). Kreisoberligist Wilhelmshöhe verkaufte sich teuer und hielt die Partie gegen den Verbandsligisten lange Zeit offen. Erst am Ende setzte sich Erfahrung der Mannschaft um Trainer Lothar Alexi durch.

Tore: 0:1 Fetahi (4.), 1:1 Lengemann (10./FE), 1:2 Itter (14.), 1:3 Fetahi (88.), 1:4 Gül (90.).

Die Begegnung zwischen Gruppenligist FSK Vollmarshausen und Verbandsligist OSC Vellmar wurde auf Mittwoch den 9. November verlegt. SDX FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER



Johann Klein
KSV Baunatal

Bittere letzte Sekunden gegen den Spitzenreiter

BASKETBALL ACT Kassel verliert 84:85 gegen Roßdorf – Auch Oberliga-Frauen knapp geschlagen

Kassel – Die Basketball-Männer der ACT Kassel mussten in der Oberliga eine sehr unglückliche 84:85-Niederlage gegen Roßdorf hinnehmen und liegen mit fünf Punkten Rückstand auf die Südhessen auf Rang sechs der Tabelle. Die Frauen der ACT haben ohne ihre Ausnahmespielerin Janina Wellers-Wodny beim TV Groß-Gerau eine starke Leistung gezeigt, die reichte aber nicht zu einem Sieg. Am Ende siegten die Gastgeberinnen 69:66.

■ Oberliga

Männer: ACT Kassel - SKG Roßdorf 84:85 (52:52). In den letzten Sekunden wurde es bitter für die Gastgeber. Nach einer ganz engen Partie übernahmen die Kasseler zunächst in der 38. Minute wieder einmal die Führung, die Roßdorfer mit zwei Freiwürfen konterte. Die ACT vergab wenig später zwei Freiwürfe und leistete sich einen Fehlpass. Nach einem Foul setzte dann ein Roßdorfer auch zwei Freiwürfe daneben. Noch neun Sekunden, der letzte Angriff der ACTer mit der Möglichkeit zum Sieg. Florian Höhlschen zog zum Korb und rutschte auf dem durch Schweiß rutschigen Boden aus. Gewühl unter dem Korb, dann die Schluss-



Starke 26 Punkte: Florian Höhlschen (links) von der ACT Kassel war wieder einmal treffsicherster Korbjäger, am Ende reichte es gegen Roßdorf allerdings nicht. FOTO: ANDREAS FISCHER

rene – die Partie war zu Ende, die Kasseler frustriert. „Wir hatten leider nicht die Trefferquote wie sonst“, so ACT-Trainerin Marion Kühn. So konnten sich die Gastgeber im Spiel nie wirklich absetzen. „Das war ein hartes Spiel, die Schiedsrichter hatten keine Linie“, bemängelte Kühn. Gute Noten verdiente sich Lionel Michelis, der in der Abwehr gegen den überlegenen Roßdorfer eine starke Vorstellung zeigte.

ACT Kassel: Höhlschen (26), Toth (6), Schuster (10), Michelis (5), Kazmierczak (16), Schmitt (10), L. Fischbach (6), Ripke, F. Fischbach, Tripp, Knippschild, Jahn

Frauen: TV Groß-Gerau - ACT Kassel 69:66 (38:35). ACT-Trainer Cedric Toth war mit dem Auftritt seines Teams zufrieden. Schließlich hatten die Kasselerinnen trotz des Fehlens der sonst überragenden Janina Wellers-Wodny an einem Sieg beim Titelkandidaten geschnuppert. Dabei knickte auch noch Leistungsträgerin Milka Stoyanova im ersten Viertel um und konnte nicht mehr weiter spielen. Nach einer Auszeit lief das Spiel der ACT wesentlich besser, die Partie verlief bis zum Ende ausgeglichen. 21 Sekunden vor Schluss lagen die Gäs-

te dann mit einem Punkt zurück und hatten den Ball. Ein erfolgreicher Angriff und ein Sieg wäre unter Dach und Fach gewesen. Dann aber ein Fehlpass und die Gastgeberinnen bauten die Führung mit einem freien Korbleger auf drei Zähler aus. Der ACT blieben noch ein paar Sekunden, der Ball ging aber erneut verloren. „Wenn wir die Leistung so abrufen, dann können wir jeden Gegner schlagen“, so Cedric Toth.

ACT Kassel: Gloszat (5), Hau (18), Inderfurth, Jüngermann (1), Precht (10), Reimann (14), Siebrecht, Stoyanova (6), Stückrath (12)

■ Landesliga

Männer: TSV Grünberg - ACT Kassel II 57:67 (33:35). Die Kasseler begannen nicht gut. Das dritte Viertel gewannen die Kasseler mit 19:10 und verteidigten den Vorsprung. Romal Omarzaie (14), Marcel Wright (12), Dreni Jashanica (10) und Enes Redzepovic (10) punktetten zweistellig für die ACT.

Männer: CVJM Kassel - TV Dillenburg 64:66 (32:32). Die Kasseler zeigten gegenüber den ersten Auftritten stark verbessert. Am Ende vergaben sie bei Gleichstand mehrere Chancen zur Führung. Ethienne Toth (18) und Amor Cosic (16) waren die Topscorer.

Frauen: ACT Kassel II - TSV Butzbach 31:74 (15:39). Die Kasselerinnen konnten nur zu fünf antreten, darunter drei Spielerinnen ohne Erfahrung und eine Korbjägerin, die ab und zu aushilft. Vom Stamm war nur Helena Fuchs dabei, die Topscorerin war.

Frauen: CVJM Kassel - TSV Krofdorf-Gleiberg II 40:45 (25:23). In einer ausgeglichenen Partie hatten die Gastgeberinnen Probleme, gute Abschlüsse gegen die Zonenverteidigung zu kreieren. Emma Gutsche (10), Nora Hecker (9) und Stefanie Henrici (8) waren die Topscorerinnen bei der CVJM. zjk

SSV Baunatal und Ihringshausen wieder siegreich

Kassel – Der SSV Baunatal hat das zweite Saisonmatch der Oberliga Luftgewehr gewonnen. Das war ein 4:1-Sieg beim SV Ernsthausen. Bester in der Mannschaft war Mika Peter. Der deutsche Juniorenmeister gewann sein Einzel mit der persönlichen Bestleistung von 395 Ringen. Für das Gästeteam aus Baunatal punkteten ferner Marion Reiting (392:386 gegen Mika Engel), Meil Horn (386:380 gegen Florian Cronau) und die Mannschaft im Teamvergleich (1559:1540 Ringe). Nur Marvin Reiting verlor sein Einzel mit 386:389.

Im zweiten Wettkampf hat der SV Ihringshausen in der Oberliga Luftpistole den zweiten Sieg errungen. Das war ein 4:1 beim KKS SV Wabern. Mit einer Topleistung gab Sebastian Lensing im Gästeteam die Richtung vor. Mit 375:344 gewann er das erste Einzel für Ihringshausen. Weiter erfolgreich waren Ernst Steppeler (361:357), Kai Uwe Liebehenz (361:337) und die Mannschaft im Teamvergleich (1436:1378).

Den ersten Saisonsieg errang die SG Wolfhagen mit 3:2 gegen den SV Verna-Allendorf. Erst auf der Zielgeraden wurde das Match im Teamvergleich mit 1428:1408 entschieden. zvk